

Kein schöner Land

Text: Wilhelm von Zuccalmaglio

Gregor Peters-Rey

Wortbetonung!

S

p

1. Kein schö-ner Land in die - ser Zeit als
2. Da ha - ben wir so man - che Stund ge -
3. Daß wir uns hier in die - sem Tal noch
4. Jetzt, Brü - der, ei - ne gu - te Nacht! Der

A

p

1. Kein schö-ner Land in die - ser Zeit als hier das
2. Da ha - ben wir so man - che Stund ge - ses - sen
3. Daß wir uns hier in die - sem Tal noch tref - fen
4. Jetzt, Brü - der ei - ne gu - te Nacht! Der Herr im

T

p


1. Kein schö - ner Land in die - ser Zeit
2. Da ha - ben wir so man - che Stund
3. Daß wir uns hier in die - sem Tal
4. Jetzt, Brü - der ei - - ne gu - te Nacht!

B

p


1. Kein schö-ner Land in die - ser Zeit
2. Da ha - ben wir so man - che Stund
3. Daß wir uns hier in die - sem Tal
4. Jetzt, Brü - der ei - ne gu - te Nacht!

S




hier das uns - re weit und breit, wo wir uns fin - den wohl un - ter
 ses - sen da in fro - her Rund und ta - ten sing - - en, die Lie - der
 tref - fen so viel hun - dert mal, Gott mag es schen - - ken, Gott man es
 Herr im ho - - hen Him - mel wacht, in sei - ner Gü - - ten uns zu be -

A




uns - re weit und breit, wo wir uns fin - den
 da in fro - - her Rund und ta - ten sing - - en,
 so viel hun - - dert Mal, Gott mag es schen - - ken,
 ho - hen Him - - mel wacht, in sei - ner Gü - - ten

T



8
 als hier das uns - re weit und breit wo wir uns
 ge - ses - sen da in fro - - her Rund und ta - ten
 noch tref - fen so viel hun - - der Mal, Gott mag es
 Der Herr im ho - hen Him - - mel wacht, in sei - ner

B



als hier das uns - re weit und breit wo wir uns fin - den
 ge - ses - sen da in fro - her Rund und ta - ten sing - - gen
 noch tref - fen viel - le hun - dert Mal. Gott mag es len - - ken,
 Der Herr im ho - hen Him - mel wacht, in sei - ner Gü - - ten

S



Lin - den zur A - bend - zeit, wo wir uns
 kling - - gen im Ei - chen - grund, und ta - ten
 len - - ken, er hat die Gnad, Gott mag es
 hü - - ten, ist er be - dacht, in sei - ner

A




wohl un - ter Lin - den zur A - bend - zeit,
 die Lie - der kling - - gen im Ei - chen - grund,
 Gott mag es len - - ken, er hat die Gnad,
 uns zu be - hü - - ten, ist er be - dacht,

T



fin - den wohl un - ter Lin - den, wo wir uns
 sing - - gen die Lie - der kling - - en und ta - ten
 schen - - ken, Gott mag es len - - ken, Gott mag es
 Gü - - ten uns zu be - hü - - ten, in sei - ner

B



wohl un - ter Lin - den zur A
 die Lie - der kling - - en im Ei -
 Gott mag es schen - - ken er hat
 uns zu be - hü - - ten, ist er

S



fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - bend - zeit.
sing - - en die Lie - der kling - - en im Ei - chen - grund.
schen - - ken, Gott mag es len - - ken, er hat die Gnad.
Gü - - ten uns zu be - hü - - ten, ist er be - dacht.

A



wo wir uns fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - bend - zeit.
und ta - ten sing - - en die Lie - der kling - - en im Ei - chen - grund.
Gott mag es schen - - ken, Gott mag es len - - ken, er hat die Gnad.
in sei - ner Gü - - ten uns zu be - hü - - ten, ist er be - dacht.

T



fin - den wohl un - ter Lin - den zu A - bend - zeit.
sing - - en die Lie - der kling - - en im Ei - chen - grund.
len - - ken, Gott mag es schen - - ken, er hat die Gnad.
Gü - - ten uns zu be - hü - - ten, ist er be - dacht.

B



bend - zeit, wo wir uns fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - bend - zeit.
chen - - grund, und ta - - ten sin - - gen die Lie - der kling - - en im Ei - chen - grund.
die Gnad, Gott mag es schen - ken, Gott mag es len - - ken, er hat die Gnad.
be - - dacht, in sei - - ner Gü - - ten uns zu be - hü - - ten ist er be - dacht.

25.10.1987, DE-Westerstetten,
Notation rev. 15.03.1999